

## Arbeitsgruppe Dorfbild und Verkehr

2. Treffen: 13. Juli 2007 (Ortsrundgang)

Anwesend: Hans Wagner, Elke Fuchs, Swen Nothof, Helmut Celim, Rudolf Heinz, Stephan Marx, Hans-Jörg Domhardt, Hans-Joachim Ritter, Bgo. Henzelmann

Moderation: Dr. Peter Dell (KOBRA-Beratungszentrum)

### 1. Geplanter Kreisel am Hotel Schwan



Das Haus (links) soll von der Gemeinde angekauft und zu Gunsten der Verkehrsführung (Kreisel) abgerissen werden. Der Ankauf ist wichtig, da über das Gelände das Wohngebiet „Heidenkopf“ (mit altem Sportplatz) angebunden werden soll.

Blick in die Hauptstraße (Richtung Ortsmitte).

Der Kreisel ist notwendig, um die Verkehrssituation (Hauptstraße, Kaiserslauterer Straße) zu entschärfen (siehe unten).



Wichtig bei der künftigen Planung ist, dass neu versiegeltes Gelände an anderer Stelle entsiegelt wird. Großzügiges Straßenbegleitgrün wäre wünschenswert. Das Hotel Schwan (unten) könnte einen Bürgersteig erhalten, der nicht so eng am Gästehaus entlang läuft.



## 2. Ortsmittelpunkt



Die derzeitige Einmündung der Heidenkopfstraße auf die Hauptstraße ist ein enormer Gefahrenpunkt im Straßenverkehr. Hier soll der o.g. Kreisell Abhilfe schaffen.



Der ehemalige Tanzsaal ist in Privatbesitz und wird als Lagerraum genutzt. Hier sollten Gespräche geführt werden, ob der Saal in Zukunft wieder öffentlich genutzt werden könnte.

Leerstehendes Haus an der Hauptstraße.

Insgesamt sollten die aktuellen und künftigen Leerstände im Ortskern in einem Leerstandskataster im Rahmen des Dorferneuerungskonzeptes erfasst werden (Dorfplaner).





Aktueller Dorfmittelpunkt (Blick auf die ehemalige Gaststätte Sprenger)

Eine Neugestaltung des Dorfplatzes wäre eine deutliche Aufwertung der Ortsmitte.

Blick auf die Dorfmitte aus Richtung Osten (Hauptstraße). Im Hintergrund Rathaus und Kirche.



Das Rathaus hat nach dem Um- und Anbau keinen Charme mehr, der in die Ortsmitte passt. Es ist zu überlegen, ob der historische Wert (ehemaliges Schulhaus) ausreicht, um das Gebäude als „Störfaktor“ im Ortskern zu erhalten. Hierzu müssen weitere, intensive Diskussionen geführt werden.



Die AG bekommt von der Universität Kaiserslautern eine Computeranimation, wie der Platz in der Ortsmitte ohne das Rathaus aussehen könnte (Visualisierung).



Auch bei der zukünftigen Gestaltung der Ortsmitte ist auf ausreichende Grünanlagen zu achten (Luftkurort!).



Die aktuelle Busschleife müsste über die Pfarrgasse laufen. Dort müsste jedoch absolutes Halteverbot erlassen werden.



Eine Vereinheitlichung der Beschilderungen in der Gemeinde (einschließlich Johanniskreuz), wäre dem Dorfbild nicht abträglich.

Blick aus West auf den Ortskern. Die farbliche Gestaltung der Gebäude entspricht weitgehend den regionstypischen Erdfarben.



### 3. Schloss und Schlosspark



Das Schloss und der Schlosspark in Trippstadt gehören neben Johanniskreuz und dem Karlstal zu den Alleinstellungsmerkmalen der Gemeinde. Ein umfangreiches Gestaltungs- und Nutzungskonzept sollte in Angriff genommen werden. Dieser Themenkomplex sollte jedoch in der AG Tourismus behandelt werden.



An manchen Stellen nagt auch an der Schlossanlage der Zahn der Zeit. Das Kulturgut sollte nicht verfallen.



#### 4. Sonstiges



Die alte Scheune bei der Tourist-Info könnte in Zukunft für kulturelle Zwecke genutzt werden. Für eine Kleinkunsthöhne sind die Räumlichkeiten zu klein. Eine Galerie oder ein offenes Künstlerwerkstatt wären jedoch möglich.

Typisches Gebäude (Haus-Hof-Bauweise), bei dem die Scheune im Rahmen privater Maßnahmen in der Dorferneuerung (Schwerpunktgemeinde) umgenutzt werden könnte.



Einige kleinere Bausünden (Ausstellungsgebäude) trüben das Dorfbild.



Der historische Briefkasten in der Hauptstraße ist zwar optisch sehr schön, doch praktisch (Großbriefe) nicht nutzbar.



Die Brunnenanlagen an der Hauptstraße sollten wieder in Ordnung gebracht werden. Dies ist ein mögliches Projekt der AG in Eigenleistung.



Gefährliche Einmündung an der Hauptstraße aus Richtung Karlstal.



Insgesamt ist die Hauptstraße aus Richtung Karlstal zu gerade und lädt zu „Rasen“ ein. Zu dem guten Parkplatssystem, sollte über weitere Verkehrsberuhigungsmaßnahmen nachgedacht werden.

## 5. Nächste Treffen

3.Treffen der AG: **Donnerstag, 13. September 19.30 Uhr**, Treffpunkt Karlstalhalle  
Thema: Verkehr